Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 8 (1932)

Heft: 53

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

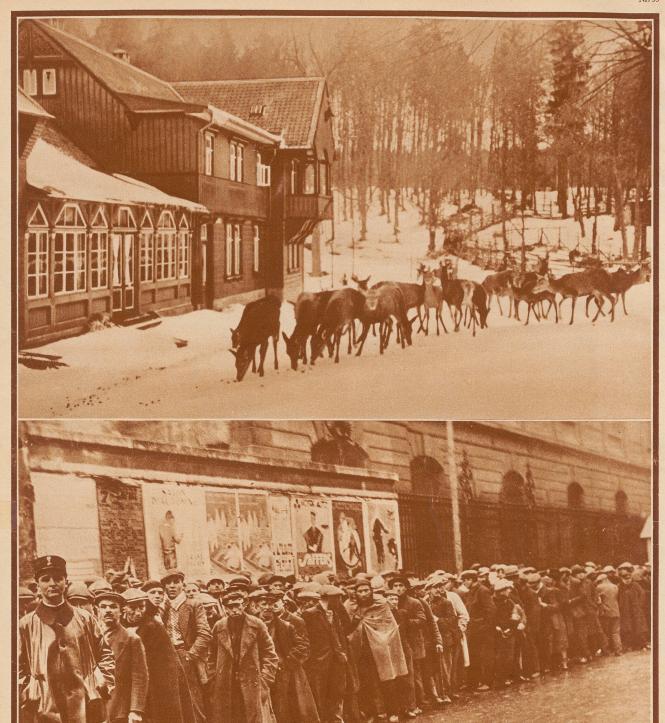
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

THE WAR WAS A STATE OF THE STAT

Drud und Verlaa: Conzett & huber Zürich und Genf

neuen

Viel Glück im Jahr!

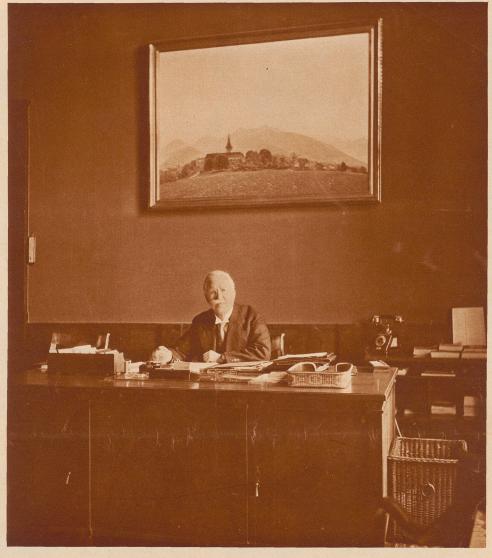


Hungernde im Winter

Oben: Hungernde Rehe kommen zur Fütterung vor das Försterhaus Unten: Pariser Arbeitslose vor einer Suppenausgabestelle

Major Andreas Schneiter Waffenkontrolleur der 5. Division, fand 64-jährig bei dem Eisen-bahnungliks von Oer-likon den Tod Aufnahme Egli

Eduard Bernstein der frühere sozialdemokrat. Reichstagsabgeordnete und einer der ältesten Vorkämpfer des Sozialismus, starb 83jährig in Berlin. Während mehreren Jahren war er in der Schweiz als Redaktor des sozialdemokratischen Kampforgans «Sozialdemokrat» tätig



Unser Bundespräsident für das Jahr 1933

Der Bundespräsident der Schweizerischen Eidgenossenschaft für 1933, Dr. Edmund Schultheß, gehört zu den erfolgreichsten Männern unseres Landes. 1891 bis zu seiner Wahl in den Bundesrat praktizierte er als Rechtsanwalt in Brugg. 1893 – 1912 aergauischer Großrat, 1905 – 1912 Ständerat, wurde er am 17. Juli 1912 als Nachfolger von Bundesrat Deucher in unsere oberste Landesbehörde gewählt. Hier leitet er nun seit mehr als 20 Jahren mit rastloser Arbeitskraft, erstaunlicher Initiative und großem politischem Geschick das Volkswirtschaftsdepartement. Viermal, für die Jahre 1917, 1921, 1928 und 1933 wurde ihm die Ehre der Bundespräsidentschaft zuteil, seltene Ehrung, die seit dem Bestehen unseres Bundesstaates nur noch den Bundesräten Schenk, Welti und Motta widerfahren ist Aufmahme P. Senn



